



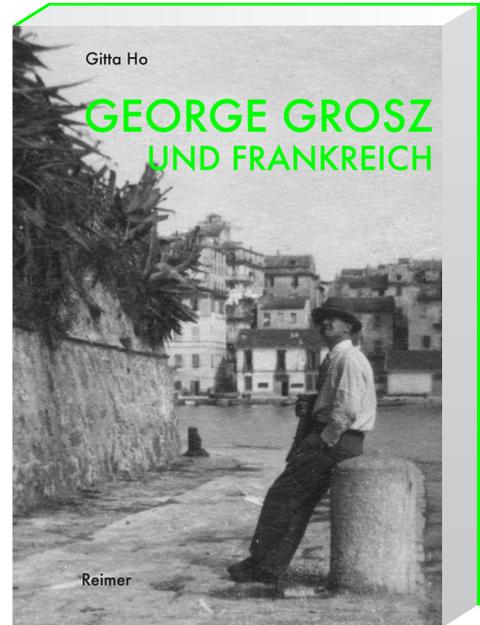
Gitta Ho

George Grosz und Frankreich

• *George Grosz von einer neuen Seite entdeckt*

George Grosz verbrachte zwischen 1913 und 1930 – in seiner bedeutendsten Schaffensphase – immer wieder längere Zeit in Frankreich. Die Autorin widmet sich diesen bisher wenig erforschten Aufenthalten des Künstlers u. a. in Paris, der Provence und der Bretagne. Sie stellt die dort entstandenen Gemälde, Zeichnungen und Aquarelle sowie die Ausstellungen vor, die ihm in Paris gewidmet wurden. Grosz galt in Frankreich ab Mitte der 20er Jahre als der berühmteste deutsche Künstler überhaupt und verfügte über zahlreiche Kontakte zu namhaften Malern und Literaten wie Jules Pascin oder Yvan Goll. So zeichnet die Autorin anhand von Grosz' Beziehungen zur Kunst und Kultur des Nachbarlandes auch ein Bild der deutsch-französischen Kunstbeziehungen in den 1910er und 20er Jahren.

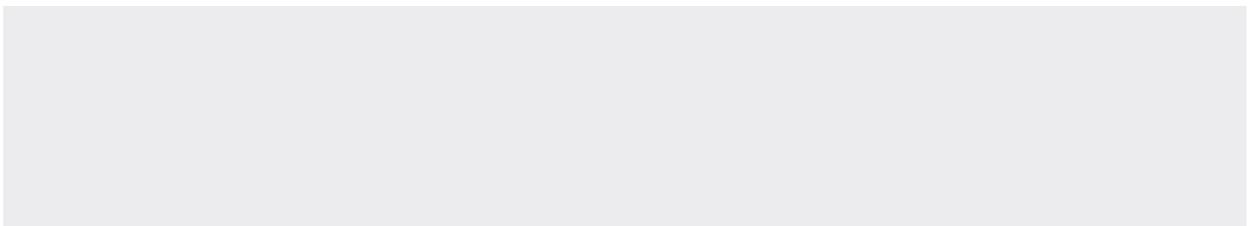
Die Autorin: Gitta Ho wurde an der Universität Hamburg promoviert. Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Berlin und der Université François-Rabelais, Tours, sowie Stipendiatin am Deutschen Forum für Kunstgeschichte, Paris. Sie arbeitet zu deutsch-französischen Kunstbeziehungen von 1800 bis heute.



280 Seiten mit 10 Farb- und 65 s/w-Abbildungen
17 × 24 cm, Broschur
€ 49,- (D) / € 50,40 (A) / sFr 59,80
ISBN 978-3-496-01552-9

Bestellschein

Ich bestelle aus dem **Dietrich Reimer Verlag** · Berliner Straße 53 · D-10713 Berlin
Fax: +49 (0)30 / 700 13 88 55 · Tel.: +49 (0)30 / 700 13 88 51 · vertrieb@reimer-verlag.de
(innerhalb Deutschlands versandkostenfrei) oder über die Buchhandlung:



_____ Expl. 978-3-496-01552-9 Ho
George Grosz und Frankreich
€ 49,- (D) / € 50,40 (A) / sFr 59,80

Name, Vorname _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Datum / Unterschrift _____